

109-4-744

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DÍLEŽNOSTI

Došlo _____
Čj. 109-4/744
Přílohy 7

7 listů 14.4.2009 Juc

ST

S

IV. D - 118/ 42.

a,d,h,i.

DR. FRIEDRICH MÜLLER
REICHSBANKDIREKTOR

Prag, den 5. Januar 1945.

Ministeramt

- 8. JAN. 1945

Hochzuverehrender Herr Staatsminister !

Für die mir anlässlich meines Ausscheidens übermittelten so gütigen Worte und das prachtvolle Buch und seine so freundliche Widmung spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Ich werde die Zeit, die ich unter Ihnen, Herr Staatsminister, im Protektorat Böhmen und Mähren nach seiner Eingliederung in das Grossdeutsche Reich arbeiten durfte, stets als einen der schönsten Abschnitte meines dienstlichen Lebens betrachten und darf Ihnen hierfür meinen besonders herzlichen Dank zum Ausdruck bringen.

In verehrungsvoller Ergebenheit verbleibe ich mit

Heil Hitler !

Ihr stets sehr ergebener

Friedrich Müller
Zinn Vorzug 9.5.45 Hmi

Müller
IV 2 - 118 i / 42

Der Deutsche Staatsminister.
(p.d.)

2. Januar 1945.

st.M. 2/45. ✓

3. 1. 1945

1.) An Herrn
Reichsbankdirektor Dr. Müller,
Prag XVIII,
Schanzenweg 6.

Sehr geehrter Herr Dr. Müller !

Für Ihre freundlichen Zeilen vom 30.12.v.Js. danke ich verbindlich. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen zu versichern, daß Ihre Tätigkeit in Böhmen und Mähren in besonderem Maße Dank und Anerkennung verdient. Ich wünsche Ihnen in dienstlicher und persönlicher Hinsicht alles Gute und einen Einsatz, der Ihren reichen Fähigkeiten und Erfahrungen entspricht. Das anliegende Buch soll eine Erinnerung an Ihr Wirken in Böhmen und Mähren sein und Sie des öfteren in Gedanken an das schöne deutsche Prag zurückführen.

Heil Hitler !
Ihr

2.) Zum Vorgang.

IV 9-118 2/421

DR. FRIEDRICH MÜLLER
REICHSBANKDIREKTOR

Prag, den 30. Dezember 1944. 3

Ministeramt

Eing.: 31. DEZ 1944

Hochzuverehrender Herr Staatsminister !

Mit dem 1. Januar 1945 bin ich mit Ihrem Einverständnis wieder nach Berlin versetzt. Da es mein Gesundheitszustand leider nicht zulässt, dass ich Ihnen einen Abschiedsbesuch abstatte, muss ich Ihnen meinen ergebensten Dank für das mir während der Jahre meiner hiesigen Dienstzeit stets bewiesene Wohlwollen auf diesem Wege zum Ausdruck bringen. Ich bitte, diesen gütigst entgegenzunehmen und mir zu gestatten, Ihnen, hochzuverehrender Herr Staatsminister, meine besten Wünsche für die weitere Zeit Ihres so erfolgreichen Wirkens im Protektorat Böhmen und Mähren auszusprechen.

Mit

Heil Hitler !
habe ich die Ehre zu sein
Ihr stets dankbar und sehr
ergebener

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

STAMP
[Handwritten mark]

118/42

6
, den 31. Dezember 1944.

-2.7. 1945

1.) An Herrn
Reichsbankdirektor Dr. Müller,
P r a g XVIII,
Schanzenweg 6.

Sehr geehrter Herr Müller !

Für Ihre Zeilen vom 30.12.d.Js. danke ich herzlich.
Ich bedauere sehr, daß Sie Prag verlassen, und möch-
te auch meinerseits der stets reibungslosen Zusammen-
arbeit Erwähnung tun. Ich würde mich deshalb freuen,
wenn die Verbindung nicht abreißen würde. Für Ihre
weitere dienstliche Laufbahn wünsche ich Ihnen alles
Gute und insbesondere für das kommende Jahr Gesund-
heit und Schaffenskraft.

Heil Hitler !

Ihr

Stahl



2.) Zum Vorgang.

DR. FRIEDRICH MÜLLER
REICHSBANKDIREKTOR

Prag, den 30. Dezember 1944. 5

Sehr geehrter Herr Dr. Gies !

Mit dem 1. Januar 1945 nehme ich meinen Dienst in Berlin wieder auf, obwohl ich körperlich leider noch nicht dazu in der Lage bin. Ich kann Ihnen daher zu meinem grossen Bedauern meinen Abschiedsbesuch noch nicht machen, um mich für all Ihre freundliche Unterstützung und Hilfe, die ich von Ihnen diese Jahre über erhalten habe, zu bedanken und bitte Sie daher, auf diesem schriftlichen Wege sowohl meinen herzlichen Dank als auch meine besten Wünsche für den weiteren Erfolg Ihrer Arbeit im Protektorat freundlichst entgegenzunehmen. Gleichzeitig verbinde ich hiermit die besten Wünsche für Ihr Wohlergehen im Jahre 1945.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

11/31/44
Friedrich Müller

W/M

SD 9194

Ministeramt
Eing: 28. DEZ 1943

U.R.

An

W-Standartenführer Dr. Gies

Deutsches Staatsministerium
Abt. Justiz
am 6. I. 1944
eingegangen

Betr.: Reichsbankdirektor Dr. Müller.

Bez.: Siehe Anlage.

*Herrn Gieser
gegen Rückgabe
zwei Exemplare
des Beschlusses des
Landesgerichtes als
erledigt
Gies*
5/1.44
H. Müller GJ

Ich habe im Sinne Ihres Vermerkes bei W-Oberführer Dr. Bertsch rückgefragt und von ihm erfahren, dass die Stellung von Reichsbankdirektor Müller als "Sonderbeauftragter der Deutschen Reichsbank bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren" heute praktisch keine Bedeutung mehr habe. Die Formulierung stamme offenbar noch aus der Zeit des Chefs der Zivilverwaltung. Ein ausdrücklicher Erlass darüber bestehe nicht. Gegen eine Abschaffung der Bezeichnung bestehe lediglich das Bedenken, dass Dr. Müller darin sehr empfindlich sein würde. Ich habe erwähnt, dass mir bei Gelegenheit der Aufstellung von Einladungslisten die frühere Freimaurerzugehörigkeit von Dr. Müller entgegengehalten worden sei. Dr. Bertsch bemerkte hierzu, dass aus der Zeit von W-Obergruppenführer Heydrich diesbezüglich ein vom Reichsführer-W persönlich unterzeichnetes Schreiben vorliege, wonach die Stellung Müllers in Böhmen und Mähren nicht beanstandet werden solle. Ich möge Müller im übrigen rangmässig nach meinem Ermessen einordnen. Wichtig sei nur, dass er nicht schlechter rangiert als die privaten Bankdirektoren. Dies habe ich zugesagt.

Anlage.

W-Oberführer Dr. Bertsch

- Nr.2347/43 -

Prag, den 17. Dezember 1943.

An den Herrn

Leiter der Abteilung Kulturpolitik,
im Deutschen Staatsministerium,
W-Sturmbannführer Wolf,

Abteilung IV (Kulturpolitik)

Eing. am 18. XII. 43

H.3. v

Prag IV.

Reichsbankdirektor Dr. Müller ist nicht nur in das
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit zur Dienstleistung in unmittel-
barer Unterstellung unter mich abgestellt, sondern ist im Protektorat
in erster Linie als "Sonderbeauftragter der Deutschen Reichsbank bei
der Nationalbank für Böhmen und Mähren" tätig. Rangmässig ist Reichs-
bankdirektor Dr. Müller "Ministerialrat". Ich bitte deshalb, dass
Reichsbankdirektor Dr. Müller bei den offiziellen gesellschaftlichen
Veranstaltungen den "Generalreferenten" des Deutschen Staatsministeri-

Ya

Frankfurt, den 17. Dezember

Herrn Oberbürgermeister Dr. Borchers

11. 227/43

ums gleichgestellt wird und zwar eben in seiner Eigenschaft als
"Sonderbeauftragter der Deutschen Reichsbank" im hiesigen Raum.

IV.

[Handwritten signature]

[Faint, mostly illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

[Handwritten initials]

11508



[Handwritten text in blue ink]

[Handwritten text in blue ink]

[Handwritten number]

24/73.43